

Eine böse Romanze?

SasuSaku?

Von _Engelchen

Kapitel 32: { t“.“r“.“ä“.“u“.“m“.“e }

Hastig öffnete die junge Frau ihre Seelenspiegel. Erneut solch ein Traum. Weshalb traf es immer sie? Sie konnte nicht verliebt sein! Sie kannte diesen jungen fast gar nicht! Sie waren nur gemeinsam in einer Klasse, und so konnte Sakura bestätigen, das Sex Träume absolut absurd und an falscher Stelle waren!

Mit einem strecken und Gähnen schwand auch gleich die Müdigkeit..Naja, zumindest versuchte Sakura sie so los zu werden, so eilte sie ins Badezimmer um sich wach zu waschen und außerdem für die Schule fertig zu machen.

Das Frühstück lies sie Heute einfach mal aus, immerhin war sie sowieso nicht sonderlich der Fan davon, Morgens schon zuzunehmen. Einen Schulbus gab es für sie nicht, anders als in ihren Träumen...

Und bei dem Jungen ihrer Träume verlief sowieso alles anders. Ein entspanntes Frühstück mit seiner Mutter, sein Vater musste schließlich Arbeiten und sein Bruder studieren, und dann eine Autofahrt zur Schule.

Während Sakura förmlich rannte, sparte Sasuke sich den schweiss und schlief noch etwas auf dem Beifahrer Sitz. Das seine Mutter ihn zur Schule fuhr, war ihn hierbei förmlich egal, zumal das Auto ein Luxus Wagen war, da sollte mal niemand über seine Mutter lachen.

Doch, auch hier gab es wunderbare Unterschiede zum Uzumaki: Breit in seinem Bett platziert schnarchte der junge Mann vor sich hin.

Während des Unterrichts verlief alles eigentlich relaxt ab, sozusagen: Wie immer, zumindest wie man dies in Schulkreisen betrachten konnte. Der Uzumaki war angekommen, mit kurzer Verspätung, die Mädchen waren damit abgelenkt den Uchiha zu behimmeln, Sakura versank in ihren Gedanken und Iruka versuchte vergebens seine Schüler unter Kontrolle zu bekommen und zu Unterrichten, also jup, wie immer.

„Ich bitte nun um eure Aufmerksamkeit! Es geht um die Projekt Woche, die ich bereits ankündigte!“ AHA! Deshalb hatte Sakura also von einem...Projekt geträumt! Aber bestimmt ging es nicht um das Thema: Roboter...

Als alle ihre Aufmerksamkeit, zumindest Halbwegs an den Sensei richteten, so blickte jener auf. „Ihr werdet in Dreier Teams aufgeteilt. Was das anbelangt: Ihr werdet Zettel ziehen: Es geht hier nicht um die Beliebtheit eines Schülers! Das Thema lautet: Wie reif seid ihr! Was im Klartext bedeutet, dass ihr Babys zugeordnet bekommt. Nein,

natürlich keine echten, allerdings exakte Kopien. Ihr werdet damit vorbereitet. Nein, hier darf nun keiner protestieren. Es ist uns gleich, ob ihr bereits so etwas durchgestanden habt: Diese Puppen sind die modernsten und realistischsten, die jemals entstanden sind“ erklärte der Delfin, während er gegen Fragen gleich im selben Satz beantwortete. „Und was ist, wenn ein Junge einen Jungen Namen zieht?“ grinste der Blondschoopf frech, das würde äußerst Amüsant sein! „Natürlich passiert das nicht: Die Zettel sind jeweils nach Geschlecht geordnet. Was bedeutet: Die Männlichen unter euch fassen in die pinke Schachtel, die weiblichen in die Blaue, und natürlich müsst ihr nicht euren Mitschülern sagen, wer euer Partner ist, und damit das alles nicht durcheinander geht, werden wir Alphabetisch geordnet damit anfangen, wenn ein Name gezogen wurde, kann der Schüler dessen Name sich auf dem Zettel befindet nicht mehr ziehen“ NUN kam er sich äußerst gefragt vor, ja, er hatte wirklich an ALLES gedacht!

Die Zettel wurden gezogen und auf den Tischen vor den Schülern platziert. Iruka durfte natürlich hinein spalten, was von den Schülern nicht zu gedenken war.

Als sich der ältere wieder an seinem Tisch befand, erlaubte er es, die Zettel vor ihnen auf zu falten. Einige verzogen die Gesichtswinkel unzufrieden, Angewidert oder gar Enttäuscht. Andere hingegen klatschte bei ihren Freunden ein, freuten sich bereits auf das Projekt und waren absolut zufrieden mit der Wahl ihres Papi oder ihrer Mami, oder genauer gesagt: Ihrer Ehefrau oder ihres Ehemannes.

Sakura, wie konnte es nicht anders kommen, wurde bereits gezogen und erfuhr soeben, dass ihr Partner Sasuke Uchiha war, perfekt... Gut, dass die anderen Mädchen dies nicht wussten, eigentlich war sie ja auch nicht sonderlich vernarrt in den Uchiha... Oder?

Ihr Blick schweifte still und schweigsam über die Tische der anderen zu dem des Uchiha, ehe sie jenen musterte. Schnell wand sie allerdings den Blick wieder ab, wollte sie doch keinerlei Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wer war sie denn schon? Sie war nichts... Das kleine, verliebte, Mädchen welches auf den Märchen Prinzen wartete... Nein, sie hatte ihn doch bereits gefunden, es war der selbe, welcher sie in ihren Träumen besuchen kam, es war der unerreichbare... Und nun hatte sie plötzlich ein Baby mit ihm? Oh je... Das ging aber mal flott.

.....

Das Gedränge der anderen Schüler ging jedem, besonders dem Uchiha, auf den Strich, er hatte nun wirklich keinerlei Interesse daran, herum geschubst zu werden, noch dazu nutzen seine 'Fangirls' dies als Gelegenheit, sich an ihn ran zu hängen.

Genervten Blickes wollte er soeben im Stillen als einer der letzten den Klassenraum verlassen, als er plötzlich aufgehalten wurde, von niemand anderem als Iruka selbst. „Mister Uchiha, bitte kommen sie nochmal herein“ so tat er wie ihm befohlen und trat den Schritt zurück in den Klassenraum.

„Sie haben etwas vergessen. Bitte teilen sie die Aufgaben gerecht mit Fräulein Haruno!“ Schon fast im Befehlston musterte der Delfin seinen Schüler ernst und hielt ihm eine Puppe entgegen. Nein, nein, nein! Er und eine Puppe? Die würde er nun nicht durch die Stadt schleppen, wäre ja nur zu Albern...

Er würde gleich als loser da stehen... Auch wenn ihn die Meinung der anderen nicht sonderlich interessierte, DAS war auch für ihn zu viel des guten, doch, seiner guten Erziehung zu verdanken nahm er das Ding an sich und kurz nachdem er aus der Sichtweite des Sensei war, so stopfte er auch schon die Puppe in die Tasche, und

